

## **Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 42**

von Warren D. Hoover

### **Offenbarung Kapitel 4 - Der Thron der göttlichen Majestät und die Anbetung Gottes im Himmel**

#### **Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 1**

Viele Menschen sind heute von einer Verzweiflung erfasst. Sie sind unsicher, was die Zukunft anbelangt. Sie fragen sich allen Ernstes, ob es für unsere Generation noch Hoffnung gibt. Die Wissenschaft und die Technologie haben sich zusammengeschlossen, um das größte Arsenal von tödlichen Waffen zu produzieren, welches die Welt je gesehen hat. Es hilft nicht gerade beim Einschlafen, wenn man sich bewusst macht, dass der Vorrat an Atomwaffen so groß ist, dass es ausreicht, um jede Person auf der Erdoberfläche mehrere Male zu töten. Nimm dann noch die Probleme mit der Nahrungsmittel-Knappheit, mit der Wirtschaft und die vielen anderen Schwierigkeiten hinzu.

Wohin sollen wir blicken, um wieder Hoffnung zu haben? Nach Moskau, Beijing, Genf, Berlin oder nach Washington? Oder sollten wir erwarten, dass die UNO eine Resolution verabschiedet, die unsere Verzweiflung und unseren Pessimismus verdrängt? Nein, nicht die geringste Hoffnung ist von den Hauptstädten der Welt zu erwarten. Aber dennoch gibt es Hoffnung in einer Welt, die von vielen als hoffnungsvoll angesehen wird.

Vor Jahrhunderten schrieb der Prophet Jeremia Folgendes:

#### **Jeremia Kapitel 17, Vers 7**

**Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist!**

Die Bibel und 5 000 Jahre dokumentierte Geschichte bezeugen, dass es in den Herzen der Menschen keine Hoffnung gibt, es sei denn, sie setzen ihr Vertrauen auf den Glauben an den einzig wahren Gott.

In diesem Kapitel werden wir die Folge dieser glückseligen Hoffnung sehen, über die der Prophet Jeremia geschrieben hat. Wahrhaftige Christen werden bei der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus in die Höhe gehoben und in den Himmel aufgenommen. Dann werden sie den Rest der Ewigkeit mit dem HERRN und Erlöser, Jesus Christus, verbringen.

Wenn die treue Gemeinde von Jesus Christus aus der Welt ist, wird dies die Bühne freimachen für die Erfüllung von Dutzenden Prophezeiungen, in denen

von dem Zorn Gottes die Rede ist, der sich über eine sündige und rebellische Welt ergießt. Während dieser Zeit werden die Menschen feststellen, dass es keine Hoffnung auf irgendwelche menschlichen Bemühungen, Institutionen und Regierungen gibt. Der Zorn Gottes wird auf eine eine **IMMER NOCH** rebellische und unbußfertige Menschheit ausgegossen. Und es gibt absolut nichts, was Menschen improvisieren könnten, um die Vergeltung des HERRN gegen die Ungerechten aufzuhalten.

Der Apostel Paulus widmet in seinem **2. Brief an die Thessalonicher** der Entrückung und den Ereignissen, die dazu führen und was dabei geschehen wird, ein ganzes Kapitel. Darin ermutigt er uns dazu, uns gegenseitig mit dieser Verheißung zu trösten, wenn wir den Tag der Entrückung kommen sehen.

Ich werde auf diese Passage ausführlich eingehen, bevor wir mit dem **Buch der Offenbarung** fortfahren. Der Grund dafür ist, dass Paulus einige Dinge kommentiert, die sich im Zusammenhang mit der Entrückung ereignen werden, welche wiederum die Bühne für die schrecklichen Geschehnisse bereiten, die darauf folgen werden.

## **2. Thessalonicher Kapitel 2, Verse 1-17**

**Wir richten aber in Betreff der Ankunft (= Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm (oder: Entrückung zu Ihm) eine Bitte an euch, liebe Brüder: <sup>2</sup>Lasst euch nicht leichtthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN schon da wäre. <sup>3</sup>Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, <sup>4</sup>der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt. <sup>5</sup>Erinnert ihr euch nicht, dass ich euch dies schon während meiner Anwesenheit bei euch wiederholt gesagt habe? <sup>6</sup>Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, was ihn noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann. <sup>7</sup>Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält. <sup>8</sup>Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, <sup>9</sup>ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Mächtigen, Zeichen und Wunder der Lüge <sup>10</sup>und durch jede**

**Art von Trug der Ungerechtigkeit (oder: trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen. <sup>11</sup>Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; <sup>12</sup>denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben. <sup>13</sup>Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom HERRN geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat durch die vom Geist gewirkte Heiligung und durch den Glauben an die Wahrheit. <sup>14</sup>Dazu hat Er euch ja auch durch unsere Heilsverkündigung berufen, damit ihr (einst) die Herrlichkeit unseres HERRN Jesus Christus erlangt. <sup>15</sup>So stehet denn fest, liebe Brüder, und haltet euch an die überlieferten Lehren (oder: Weisungen), die euch, sei es mündlich, sei es brieflich, von uns übermittelt worden sind. <sup>16</sup>ER selbst aber, unser HERR Jesus Christus, und Gott, unser Vater, Der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung in Gnaden geschenkt hat, <sup>17</sup>Der tröste (= ermutige) eure Herzen und mache sie stark in jedem guten Werk und Wort!**

Mit der „Ankunft“ und „der Vereinigung mit Jesus Christus“ ist die Entrückung gemeint. Wir sehen hier aber auch die Ermahnung, dass kein Mensch den Tag und die Stunde der Entrückung weiß. Wir dürfen uns diesbezüglich von niemandem täuschen lassen, der behauptet, Kenntnis darüber oder Visionen diesbezüglich empfangen zu haben, die auf die Entrückung hindeuten.

Der „Mensch der Gesetzlosigkeit“ ist der Antichrist. Er wird auch der „Mensch der Sünde“ genannt oder im **Buch Daniel** „das kleine Horn“. Der Antichrist wird versuchen, jedwede Erwähnung oder Erkenntnis von Gott von der Erde zu vertilgen. Das Ereignis, dass der Antichrist sich in den Tempel setzen und behaupten wird, Gott zu sein, wird in der Bibel „der Gräuel der Verwüstung“ genannt. Diese Tatsache wird im **Buch Daniel** erwähnt und von Jesus Christus in Seiner Ölberg-Rede wiederholt.

Satan wird ganz offensichtlich derzeit noch zurückgehalten. Und der Antichrist erscheint erst auf der Weltbühne und kann nur dann mit seinen Aktivitäten anfangen, wenn Gott es zulässt. Darin sehen wir das Wirken der Souveränität Gottes, die wir erwähnten, als wir das **Buch Daniel** durchgenommen haben.

Der Heilige Geist ist der Repräsentant, Der momentan noch die totale Ausuferung der Sünde und des Bösen zurückhält. ER wird sich nach der Entrückung wieder von der bösen Welt zurückziehen.

Satan wird durch den Antichristen operieren. Dabei wird er viele Zeichen und

Wunder wirken, um diejenigen, die auf der Erde zurückgeblieben sind, davon zu überzeugen, dass er Gott ist. Und diese Täuschung wird bei sehr vielen Menschen Erfolg haben. Einen Einblick über die Macht, die Satan hat, bekommen wir, wenn wir die ersten Kapitel im **Buch Hiob** lesen. Gott versichert uns, dass Satans Tricks all jene täuschen werden, die zwar das Evangelium gehört, es aber vor dem Zeitpunkt der Entrückung abgelehnt haben. All diese Menschen sind bereits verdammt und verloren.

Versuche, die Auswirkungen von dem zu verstehen, was Paulus hier prophezeit. Die Gemeinde von Jesus Christus ist das Salz und das Licht in dieser Welt. Das bedeutet, dass wir als Bewahrer der menschlichen Gesellschaft dienen und als Leuchten der Gerechtigkeit in dieser Welt. Wir werden aber von dieser Erde hinweg genommen, was bedeutet, dass sämtliche Dienste der Gemeinde von Jesus Christus dann zu Ende sind.

Gleichzeitig wird der Heilige Geist damit aufhören, das Böse von der Erde aufzuhalten. Das bedeutet, dass Satan, seine gefallenen Engel und Dämonen zum ersten Mal in der Geschichte uneingeschränkten Zugriff auf die Menschheit haben werden, während keine Gemeinde von Jesus Christus mehr da sein wird, um das Böse aufzuzeigen, was sie tun und was der Mensch, der das nicht mitmachen will, unternehmen kann, um diesem zu entfliehen,.

Diese zwei Dinge sollten eigentlich ausreichen, um jede geistig gesunde Person in Angst und Schrecken zu versetzen. Doch diese Ereignisse sind nur dazu da, die Bühne zu bereiten. Es sind die Vorbereitungen für die Ausgießung vom Zorn Gottes. Diese zeigen sich in den ersten 3 ½ Jahren der Trübsalzeit. Auf all diese kombinierten Ereignisse folgen weitere 3 ½ Jahre, von denen Jesus Christus sagt, dass diese Periode die „schlimme Drangsalzeit“ sein wird, in der kein Fleisch überleben würde, wenn Gott sie nicht beendet.

### **Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22**

**<sup>21</sup>“Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalzeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); <sup>22</sup>und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“**

Es gibt einige Dinge zu beachten, wenn wir die Trübsal-Periode durchnehmen.

1.

Die dargelegten Szenen wechseln zwischen Himmel und Erde. Aber die Ereignisse geschehen gleichzeitig. Dieses Phänomen haben wir bereits

gesehen, als wir das **Buch Daniel** durchgenommen haben.

2.

Die Ereignisse, die im **Buch der Offenbarung** beschrieben werden, haben einen Schneeball-Effekt. Sie werden immer schlimmer, wobei sich ihre Auswirkungen vervielfältigen. Alles spielt sich immer schneller ab, je näher es auf das von Gott bestimmte Ende zugeht. Die ersten 3 ½ Jahre werden eine Zeit sein, in der die Gesellschaft und die menschlichen Institutionen auseinander zu gehen scheinen. Dann taucht der Antichrist auf und behauptet, die entsprechenden Antworten zu haben.

Die darauf folgenden 3 ½ Jahre, nach dem Auftreten vom „Gräuel der Verwüstung“, werden wie ein LKW sein, der immer schneller einen steilen Berg herunterrollt oder wie ein Zug mit ständig zunehmender Geschwindigkeit. Die Ereignisse laufen schneller und immer schneller ab und werden außerhalb von jeder menschlichen Kontrolle geschehen, so dass die Betroffenen überhaupt keinen Einfluss darauf nehmen können.

3.

Ein drittes Konzept, das unbedingt beachtet werden sollte, ist, dass Johannes viele Dinge gezeigt werden, die aus seiner Sicht sehr weit in der Zukunft liegen, wobei ihm aufgetragen wird, dass er alles aufschreiben soll, was er da sieht. Die meisten dieser Dinge werden ihm überhaupt nicht erklärt, und es bleibt ihm überlassen, wie er sie in den Begriffen beschreibt, die er kennt. Er versucht sie mit Dingen zu vergleichen, die ihm vertraut sind.

Versuche, das Dilemma von jemandem zu verstehen, der versucht, eine Technologie zu darzulegen, die aus seiner Sicht noch 2 000 Jahre in der Zukunft liegt.

- Wie soll er moderne Waffen in einem Krieg beschreiben, wenn seine Vorstellung von Hochtechnologie nicht über einen Streitwagen hinausgeht?
- Wie würdest Du eine atomare Explosion schildern, wenn Du noch nie zuvor irgendetwas hast explodieren sehen?
- Wie würdest Du Kampfflugzeuge beschreiben, wenn Dein Konzept von fliegenden Menschen lediglich auf die Fabel von Ikarus basiert, dessen Flügel schmolzen, als er der Sonne zu nahe kam? Das Einzige, was Johannes jemals fliegen sah, waren Insekten und Vögel.
- Wie würdest Du Radio, Fernsehen oder Satelliten-Kommunikation erklären, wenn Deine Vorstellung von schneller Übermittlung lediglich aus einem berittenen Kurier besteht, der eine Buchrolle mit sich führt oder einfach die Botschaft mündlich übermittelt?

**Offenbarung Kapitel 4, Verse 1-2**

**Hierauf hatte ich ein Gesicht: ich sah, wie eine Tür im (oder: am) Himmel offenstand, und die erste Stimme, die ich wie Posaunenschall mit mir hatte reden hören, rief mir zu: »Komm herauf, hierher, so will ICH dir zeigen, was hernach (= in Zukunft; 1,19) geschehen muss.« Sogleich geriet ich durch den Geist in Verzückung (vgl. 1,10); <sup>2</sup>und siehe, da stand ein Thron im Himmel, und auf dem Thron saß jemand ...**

Als kurzer Überblick zeigen diese Verse auf, dass Johannes hier die Gemeinde von Jesus Christus repräsentiert, die hinauf in den Himmel gerufen wird. Doch der Apostel wurde zu diesem Zeitpunkt zu einem bestimmten Zweck heraufgerufen. Jesus Christus wollte ihm zeigen, was geschehen muss, nachdem Seine Gemeinde aus der Welt genommen wurde.

Das Erste, was Johannes dabei sieht, ist, dass Gott auf dem Thron sitzt. Das ist genau das, was Paulus prophezeit in:

### **2.Korinther Kapitel 5, Vers 8**

**So haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen.**

### **Offenbarung Kapitel 4, Vers 3**

**... und Der dort Thronende sah wie Jaspis- und Karneolstein (Sardes) aus, und den Thron umgab rings ein Regenbogen (= Strahlenkranz), der wie ein Smaragd aussah.**

Beachte, dass Johannes hier nicht versucht, das körperliche Erscheinungsbild des HERRN zu beschreiben. Er hatte das ja bereits in **Offenbarung Kapitel 1** getan. Stattdessen beschäftigt er sich mit der Brillanz Seiner Herrlichkeit und versucht diese mit Begriffen von Licht zu beschreiben, das aus Juwelen hervorkommt.

Der Name „Jaspis“ stammt von dem griechischen Wort *iaspis*, das einen semantischen Ursprung hat. In alten Schriften wurde dieser Begriff hauptsächlich verwendet für durchsichtige, funkelnde Edelsteine und ganz speziell für den Chalcedon. Dabei handelt es sich um einen bläulich-weißen, durchsichtigen Stein, der derart poliert werden kann, dass er eine Brillanz reflektiert, die der eines Diamanten ähnlich ist. Der Karneolstein ist ein Bezug auf den Rubin-Edelstein.

Diese Steine sind für jeden Juden, der seine Torah kennt, von großer Bedeutung. In **2.Mose Kapitel 28** wird die Instruktion gegeben, wie das „Brustschild des Gerichts“ angefertigt werden soll, welches der Hohepriester tragen sollte.

Sardes ist der 1. Adam und Jaspis der 2. Adam. Hier wird die ganze Liebe

des Sohnes Gottes sichtbar. ER wird Mensch und als ein Mensch erfunden. ER kämpft den Kampf am Kreuz und geht als Sieger durch die Auferstehung, als Erstling in das Leben Gottes ein, um alle zu sich zu ziehen. Dann ist in **Offenbarung Kapitel 4** noch vom Regenbogen die Rede, der anzuschauen ist wie ein Smaragd. Aber nur anzuschauen wie ein Smaragd, der ja für die Gerichte steht. Der Regenbogen gehört jedoch in der Symbolik zum Achat, der den Bund Gottes symbolisiert.

In diesem Brustschild gab es insgesamt 12 Edelsteine, und in jedem von ihnen war der Name des Israel-Stammes eingraviert, den er repräsentierte. Dies wird auch der Fall für die Namen der 12 Ältesten sein, die um den Thron Gottes herum sitzen werden, wenn sie die Patriarchen Israels sind. Der Jaspis repräsentiert den Stamm Ruben, den Erstgeborenen. Und der Sardes-Stein repräsentiert den Stamm Benjamin, welcher der jüngste der Söhne Jakobs ist.

Die Erwähnung dieser Edelsteine war für die Juden des 1. Jahrhunderts sogar von noch von größerer Bedeutung, weil der Schreiber des **Hebräerbriefs** uns sagt, dass Jesus Christus unser „großer Hohepriester ist, Der in den Himmel aufgestiegen ist“.

#### **Hebräer Kapitel 4, Vers 14**

**Da wir nun einen großen (= erhabenen) Hohenpriester haben, Der durch die Himmel hindurchgegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so wollen wir am Bekenntnis (zu Ihm) festhalten.**

#### **Offenbarung Kapitel 4, Vers 4**

**Rings um den Thron (standen; oder: sah ich) vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen (sah ich) vierundzwanzig Älteste sitzen, die mit weißen Gewändern angetan waren und goldene Kronen (oder: Kränze) auf ihren Häuptionen hatten.**

Es hat schon immer viele Spekulationen über die Identität dieser 24 Ältesten gegeben. Ich plädiere dafür, dass es sich bei ihnen um die 12 Patriarchen Israels und die 12 Apostel der Gemeinde von Jesus Christus handelt. Aber diese Ältesten werden in der Bibel nicht näher bezeichnet. Und manche argumentieren dagegen, weil Johannes sich selbst nicht dort sitzen sah.

#### **Offenbarung Kapitel 4, Vers 5**

**„Dabei gehen aus dem Thron Blitze, Stimmen und Donnerschläge hervor; und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes.“**

Die „**Blitze, Stimmen und Donnerschläge**“ zeigen die Präsenz und Macht Gottes auf. Zum ersten Mal war Gott auf diese Art und Weise auf dem Berg Sinai erschienen.

## **2.Mose Kapitel 19, Vers 16**

**Am dritten Tage aber, als es Morgen wurde, entstand ein Donnern und Blitzen; schweres Gewölk lag auf dem Berge, und gewaltiger Posaunenschall ertönte, so dass das ganze Volk, das sich im Lager befand, zitterte.**

Ich glaube, dass es sich bei diesen 7 Geistern um die 7 Engel handelt von:

## **Offenbarung Kapitel 8, Vers 2**

**Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; denen wurden sieben Posaunen gegeben.**

Sie stehen vor dem Thron Gottes und erwarten die Anweisungen Gottes im Hinblick auf Seine Gerichte, die wir noch näher untersuchen werden.

## **Offenbarung Kapitel 4, Verse 6-8**

**<sup>6</sup>(Der Platz) vor dem Thron ist wie ein gläsernes Meer, wie Kristall; und inmitten des Thrones, und zwar rings um den Thron, sind vier Lebewesen, die vorn und hinten mit Augen übersät sind. <sup>7</sup>Das erste Lebewesen gleicht einem Löwen, das zweite einem Stier, das dritte hat ein Gesicht wie das eines Menschen, und das vierte Lebewesen gleicht einem fliegenden Adler. <sup>8</sup>Die vier Wesen haben ein jedes sechs Flügel und sind ringsum innen und außen mit Augen übersät; und ohne Aufhören rufen sie bei Tag und bei Nacht: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR, der allmächtige Gott, Der da war und Der da ist und Der da kommt!«**

Der Prophet Jesaja bezeichnet diese Lebewesen mit den sechs Flügeln und den Augen ringsum als „Seraphe“, wobei es sich um eine bestimmte Klasse von Engeln handelt.

## **Jesaja Kapitel 6, Verse 2-3**

**<sup>2</sup>Seraphe standen (= schwebten) über ihm (dem Thron Gottes); jeder von ihnen hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Antlitz, mit zweien bedeckte er seine Beine, und mit zweien flog er; <sup>3</sup>und der eine rief dem anderen beständig die Worte zu: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist Seiner Herrlichkeit voll!«**

Auch die Seraphe in Jesajas Vision riefen beständig „Heilig, heilig, heilig“, genauso wie die vier Lebewesen in **Offbg 6:8**. Hesekiel spricht darüber hinaus auch noch von einer zweiten Klasse von Engeln: Den Cherubim. Sie haben vier Gesichter, aber nur vier Flügel. Doch bei ihnen scheint es sich nicht um die vier Lebewesen zu handeln, die hier beschrieben werden.

Hesekiel schreibt darüber hinaus über andere Lebewesen, die er nicht näher identifiziert. Diese begleiten Gott und transportieren Seinen Thron, so wie dieser in Hesekiels Vision in Erscheinung tritt. Dabei scheint es sich bei den Lebewesen um dieselben zu handeln, die Johannes gesehen hat, weil Hesekiel in Kapitel 10 schreibt, dass sie überall Augen hatten.

### **Hesekiel Kapitel 10, Vers 12**

**Der ganze Leib der Cherube aber, auch ihr Rücken, ihre Arme und Flügel und ebenso auch die Räder, waren bei allen vieren ringsum voll von Augen.**

Das „**gläserne Meer**“ ist offensichtlich eine Art von Boden unter dem Thron, weil Hesekiel den Thron Gottes auf einem ähnlichen Untergrund sieht, während die Lebewesen den Thron Gottes transportieren.

### **Offenbarung Kapitel 4, Verse 9-11**

**<sup>9</sup>Und jedes Mal, wenn die vier Lebewesen Preis und Ehre und Danksagung Dem darbringen, Der auf dem Throne sitzt, Dem, Der in alle Ewigkeit lebt, <sup>10</sup>werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem auf dem Throne Sitzenden nieder und beten Den an, Der in alle Ewigkeit lebt, und legen ihre Kronen (oder: Kränze) vor dem Throne nieder mit den Worten: <sup>11</sup>»Würdig bist Du, unser HERR und Gott, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.«**

Wenn Du Dich jemals gefragt hast, warum Du existierst, hast Du hier die Antwort, und es ist eine demütige Antwort. Wir wurden geschaffen zu Seinem Wohlgefallen. Alles, was wir tun, sollte Ihm Freude bereiten. Und alles, was Ihm missfällt, ist Sünde. Unsere Antwort auf Ihn muss Anbetung sein, weil wir ohne Ihn überhaupt nicht existieren würden. Die 24 Ältesten, die sich „niederwerfen“ sind die Wegbereiter für die Erfüllung folgender Prophezeiung:

### **Jesaja Kapitel 45, Vers 23**

**“Bei Mir selbst habe ICH geschworen, hervorgegangen ist aus Meinem Munde Wahrheit und ein Wort, das unverbrüchlich ist: Vor Mir soll jedes Knie sich beugen, Mir jede Zunge schwören (= huldigen)!“**

### **Römer Kapitel 14, Vers 11**

**Denn es steht geschrieben (Jes 45,23): »So wahr ICH lebe«, spricht der HERR, »Mir (zu Ehren) wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen (= preisen, oder: huldigen).«**

Die Frage ist nun: Beugen wir gerne unsere Knie zu Ehren Gottes, oder warten wir ab, bis wir unter das Gericht Gottes kommen?

Achte auf die Tatsache, dass es im **Buch der Offenbarung in den Kapiteln 1-3** nur um die Gemeinde von Jesus Christus geht. Aber in **Kapitel 4** ist sie bereits in den Eröffnungsversen in den Himmel gerufen worden. Von nun an dreht sich alles um Dinge, die für die Juden wichtig sind und die von den jüdischen Sehern prophezeit wurden. Das ist der Beginn davon, wie Gott weiter mit Israel verfährt.

Rufe Dir dazu ins Gedächtnis, was Paulus im **Römerbrief Kapitel 11** über die Juden geschrieben hat. Sie sind von Gott nur zeitweilig beiseite geschoben worden, damit Er die Gemeinde von Jesus Christus aus den Nicht-Juden heraufrufen kann. Doch auch unter den Juden gibt es jetzt schon einen Überrest, den wir als „messianische Juden“ bezeichnen, weil sie Jesus Christus bereits als ihren HERRN und Messias angenommen haben. Und auch während der 7-jährigen Trübsalzeit wird es einen jüdischen Überrest geben, aus dem die größten Evangelisten hervorkommen werden. Wir werden mehr darüber in den nächsten Kapiteln erfahren.

Denke auch daran, dass die 7-jährige Trübsalzeit dem Propheten Daniel als 70. Jahrwoche aufgezeigt wurde. Und in dieser Jahrwoche (= 7 Jahre) wird Gott sich wieder Seinem auserwählten Volk, den Juden, zuwenden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)